

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

21.3.1785 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988039](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988039)



Montag, den 21 März 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Kaufmann Christian Michaelsen, zu Elsfleth, gesonnen, sein im Flecken Elsfleth belegenes adelich freyes Wohnhaus mit Garten und allen Pertinentien, nicht weniger die dabey belegene ehemals Ehersche Stelle, auch verschiedene Kirchenstühle, worunter der eine verschlossen ist, am 2ten May a. c. in Engelbart Hauerken Hause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 25ten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

2) Caspar Wessels vor dem heil. Geist Thor hieselbst ist gewillet, folgende Immobilien und Mobilien, als: (1) ein Haus und Hof oder Garten am heil. Geist Kirchhof belegen, und woran der Rathsverwandte Schröder und Zingieffer Hansmann mit ihren Gärten benachbaret; (2) zwey Weyden auf dem sogenannten Milchbrink an des Gastwirths Herling im Neuenhause Weyde belegen; (3) zwey Stück Saatland auf dem Bürger Esch, woran Hermann Müller und der Lohgerber Treibs benachbaret und (4) einiges Haus und Ackergeräth am 29 April in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 25ten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

3) Es ist Johann Friederich Müller, zu Neten, gesonnen, 4 Kirchenstellen in der Rasseder Kirche, nemlich 2 Manns- und 2 Frauenstellen am 22sten April a. c. im Hahner Krüge verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 18ten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

4) Hinrich Wiese, Bürger in Delmenhorst, ist gewillet, ein kleines Stück freyes Gartenland vor dem Wildeshauser Thore am Steinwege belegen und 4 Scheffel freyes Saatland auf der sogenannten Koppel belegen, am 23ten April in des Gastwirth Körners Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 18ten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

5) Wehl. Syndicus Lorenz Wittwe ist gesonnen, ihren vor dem heil. Geist Thor nicht weit vom Kirchhofe belegenen Garten, woran in Osten der Rathsverwandter Stöhr, in Westen aber der Kaufmann Friederich Scherenberg, beyde mit Gärten benachbaret sind, am 4ten May in des Weinschenken und Gastwirths Riey Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

6) Hermann Hotes vor dem heil. Geist Thor ist gesonnen, (1) sein Wohnhaus nebst Garten bey dem heil. Geist Kirchhof; (2) einen Schaaffoven nahe bey dem Hause; (3) eine Weyde auch nahe am Hause; (4) eine Weyde am gestrichenen Wege und (5) ein Stück Saatland vor Otto Billers Hause am 6 May in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

7) Die in wehl. Peter Stöben Erben Concursfache auf den 5ten April d. J. angelegte Bergantung und Ede ist weiter hinaus und auf den 10ten May d. J. gesetzt worden.

Decretum Oldenburg in Consilio den 19 März 1785.

8) Wenn wegen des, auf den 22sten des künftigen April Monats, angeetzten grossen Bus- und Vet. Tages, das sonst am nemlichen dato einfallende Viehmarkt in der Stadt Delmenhorst, diesmal erst am folgenden Sonnabend, als den 23sten April gehalten werden wird, als wird solches, so wie es auch bereits im hiesigen Calendar bemerkt ist, allen und jeden, die gedachtes Markt zu beziehen gewillet sind, hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht. Oldenburg aus der Cammer den 16ten März 1785.

v. Hendorff.

Volfen.

Herbart.

Hansen.

9) Wider Johann Friederich Benje Herdes Wittwe, Unbauerin zur Langenbrügge, in der Vogtey Zwischenahn, entsethet beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 11ten April. (2) Deduction den 25sten April. (3) Priorität. Urtheil den 10ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 23sten May a. c.

10) Der Kaufmann Christian Michaelsen zu Elsfleth ist gefonnen, seine daselbst in der Oberriege belegene ehemalige Stegische Hofstelle mit Ländereyen, imgleichen eine dabey liegende Rdtterstelle am 2ten May a. c. in Engelbart Hauerten Hause zu Elsfleth verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 25sten April a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Johann Vogelgang, zur Schweyburg, ist gefonnen, seinen Antheil der olim sogenannten Buschmanns ¼ Bau, welcher in zweyen Placken solchergestalt lieget, daß weyl. Albert Wessels Erben Antheil mitten darzwischen sich befindet, und diese beyden Placken also auf jedem Ende die äussersten sind, am 20 April in seinem Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 16ten April a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte

12) Diederich Wilhelm Wittbold, zur Verne, hat von Ulp Brauen zur Verne Curatoren, ihres Curandes daselbst belegenes Haus cum Pertinentiis, gekauft.

Die Angabe ist den 13ten April, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

13) Wider Johann Conrad Beckmann, zu Verne, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 26sten April. (3) Priorität. Urtheil den 23sten May. (4) Vergantung oder Ldse den 7ten Jun. a. c.

14) Johann Friederich Müller und dessen Ehefrau, zu Verhen, sind gefonnen, 2 Heuerhäuser, einen neu zugenommenen Kamp von 24 Scheffel Saat gross, welcher beym Hahner alten Kamp belegen; 21 Scheffel Saatlandes auf Bartels Kamp; den alten Hof; die Bram. Saet hinter dem ersten Heuerhause belegen; 6 Fuch Dorfmoor in Steinfords Moor; plus minus 12 Tagwerk Wischland beym Heubult und ¼ Fuch hinterm Vorwerk am 22 April im Hahner Krüge verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 18ten April a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Wenn Diederich Christophor Kloppenburg im Collmar angezeigt, daß Friederich Stegie daselbst igo zum Haisenschlot wohnhaft den 24 Sept. 1778. 500 Rthlr. auf ihn ingrossiren lassen, solche Gelder jedoch bezahlet wären, das Documentum Ingross. aber verlohren seyn soll; so haben diejenigen, welche an solches jezo zu tilgen verlangten Ingrossationsdocument einen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen sich damit am 18 April a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte gehdrig anzugeben, oder in Entscheidung dessen zu gewärtigen, daß solcher Post sofort im Pfandprotocollo getilget werde.

16) Wider weyl. Johann Heinemann, Rdtter zur Bornhorst, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 12ten April. (2) Deduction den 25sten April. (3) Priorität. Urtheil den 11ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 25sten May a. c.

17) Albert Detje Berens Wittwe in Zetel ist gewillet, die von ihres weyl. Ehemannes Vater ehemem zugekauften 8 Scheffel Saatlandes am 27sten April in Johann Hobbien Wittwen Krughause in Zetel verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten April a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

18) Gerd Sieben zu Holzwarden hat seine am Holzwarder Sandwege belegene 6 ½ Fuch Landes, an Ede Meiners verkauft.

Die Angabe ist den 12ten April a. c., beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

- 19) Demnach weyl. Eilert Gieschen, gewesenen Ritters zu Eckwarden Wittwe, Margaretha Hedewig, eine Tochter des im Kirchspiel und Dorfflecken Barnstrop, in der Graffschaft Diepholz, wohnfessig gewesenen Johann Berend von Dingen im April 1782. zu Eckwarden im Butjadingerlande, des Herzogthums Oldenburg, ohne Leibeserben verstorben und deren Nachlas von Johann Hinrich Meyer zum Frieschenmoor, als angeblich einzigen Erben in Anspruch genommen worden, inzwischen die Nothdurfft Rechtens erfordert zuverlässige Nachricht einzuziehen, ob auch sonst jemand wäre, der an sothanen Nachlas einige Ansprache hätte. Als wird solches öffentlich hiedurch bekannt gemacht, und allen und jeden, welche an obbemeldeten Nachlas, es sey er quocunque capite vel causa es wolle, Ansprache zu haben vermeinen und sich bis anhero noch nicht gemeldet haben (als welche letztere ihre Angaben nicht zu wiederholen brauchen) Terminus perempt. auf den 14 April für die Einheimischen und auf den 10 May a. c. für die Auswärtigen, anberahmet, um ihre desfällige Ansprache beym Herzogl. Develgdnischen Landgerichte gehdrig anzugeben und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie wiederigenfalls nicht weiter damit gehdret werden sollen.
- 20) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß eine von weyl. Johann Dierk Wilken zu Oberlethe an Anne Catharine Meiners zur Wardenburg auf 30 Rthlr. ausgestellte und den 22 May 1775 ingrossirte Obligation verlohren gegangen, und daß alle diejenigen, welche daran einigen Anspruch zu haben vermeinen, auf den 26sten April bey Strafe des ewigen Stillschweigens sich damit beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn sollen.
- 21) Die Erben von weyl. Frerich Mannken sen. als weyl. Frerich Mannken jun. Tochter Vormünder, weyl. Carsten Mannken Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder und Bocke Mannken als Curator über Dierk Mannken, sind gewillet einige Immobilistücke, als: (1) das zu Wiemstorf stehende Haus, Hof, Scheune, nebst Kirchen und Begräbnisstellen; (2) $\frac{3}{4}$ Jück Landes hinter Wiemstorf; (3) 2 Jück Suhrhalbe; (4) 4 Jück Weede; (5) $2\frac{1}{2}$ Jück hinterm Holte und (6) $1\frac{1}{2}$ Jück in der Gledde, am 21sten April in Grifsteden Hause zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 18ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 22) Weyl. Frerich Kellers nachgelassener Kinder Vormünder Johann Junken et Cons. sind gefonnen, ihrer Pupillen Immobilien, als: (1) ein Jück Land am Deiche; (2) ein Reituser und (3) einige Kirchen und Begräbnisstellen, am 28sten April in Langen Hause zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 25sten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 23) Carsten Mannken Wittve zu Eidwarden, gebohrne Brunnunde, ist gefonnen, nachstehende Ländereyen, als: (1) 3 Jück Mehnen Moor; (2) 2 Jück vor Overwarffe und (3) $3\frac{1}{2}$ Jück Hammersklynke, am 15 April in Langen Hause zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 24) Carsten Mannken zu Ueterlande ist gewillet, nachstehende Immobilien, als: (1) das zu Ueterlande stehende Haus und Hof mit allen dazu gehdriggen Pertinentien; (2) 4 Jück Bartjen Hamm; (3) 3 Jück Flepsfeld; (4) 5 Jück Blianke und (5) $3\frac{1}{2}$ Jück Gledde, sämtlich auf der Ueterlander Feldmarkt belegen, wie auch allerhand Mobilien, am 13 April in seinem Hause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 25) Das ad instantiam des Kaufmanns Blanke zu Schiffdorf dem Euer Schnibbe in Pfandung genomene und im Herzogl. Währdischen Büttel stehende Haus cum Pertinentiis, soll am 14 April in der Wittve Grifsteden Hause zu Deedesdorf verkauft werden.
Die Angabe ist den 11ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 26) Es soll dem Hansmann Dierk Röver zu Buhhusen niemand ohne seiner Curatoren Vorbewußt und Einwilligung etwas creditiren noch sich in einige Handlung mit ihm einlassen. Auch sollen des gedachten Dierk Rövers sämtliche Creditores ihre Forderungen am 20 April beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte angeben und gehdrig bescheinigen.
- 27) Hinrich Wiese zu Delmenhorst ist gewillet, ungefähr 25 Scheffel Saantlandes, so auf dem Schlutter Felde belegen, stückweise, imgleichen ein Torfmoor im Stedingen May

und ein auf der Annen Niehe am 23 April in des Gastgebers Adners Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 18ten April a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
28) Wier weyl. Johann Schwartings Erben, zu Hengsterholz, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Conkurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 27sten April. (3) Priorität: Urtheil den 25ten May. (4) Vergantung oder löse den 1ten Jun. a. c.

29) Es sollen wegen nicht abgetragenen herrschaftl. Gefällen, wie auch Schlegens, Militair, Etat-Gelder pro 1784. und vorübergehenden Jahren, der Benkommenden in Pfandung genommene Immobilia, als: (1) des Hinrich Vorchers oder eigentlich Hinrich Schmeides in Eidwarden stehende Haus und Hof; (2) des Carsten Könnken zu Ueterlande 2½ Fück Barghamm; (3) des Friederich Stenders zum Büffel 6 Fück, die Lehmede; (4) des Johann Friederich Stövesandts zu Neuenlande 5 Fück unterm Deiche; (5) des Johann Ulrich Michaelis 3½ Fück die Schwein Weyde; (6) des Edo Ddschers 2½ Fück im Dofen; (7) des Jürgen Schnibbe 1½ Fück im Dofen; (8) des Marten Kannengiessers und Berend Puckhagen 3½ Fück der Blink; (9) des Berend Puckhaver 2½ Fück dafelbst; (10) des Berend Bdrsmanns 3½ Fück in den Mohrstücken; (11) des Claus Hollmanns und Hinrich Brunsjes 4 Fück und (12) des Johann Brunje und Berend Kooch 5 Fück am 12 April in der Wittwe Grifsteden Hause zu Deedesdorf verkauft werden.

Die Angabe ist den 6ten April a. c., beym Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.
30) Weyl. Gerhard Lischen Wittwe, Annae Margarethe, geborne Barkmeyers zu Sandhatten, hat ihre allda belegene Brinksigerey mit allen Pertinentien, auch Eingut, mit Schuld und Unschuld bereits in No. 1782, an Harm Höyermann zu Sandhatten, erb und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 26sten April a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
31) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Albert Nigbers zur Wardenburg Namen und Güter folgende 4 Pöste ingrossiret stehen, welche seiner Anzeige nach längst abgethan, wovon aber die Ingrossations-Documente verlohren gegangen seyn sollen, als: (1) den 14 May 1768. an die Gebrüder Mühlen 139 Rthlr.; (2) den 29 Dec. 1768. an Gerd Naber und dessen Tochter Catharine Sophie, dasjenige, was ihm aus der wider ihn angestellten Ehe- und Schwängerungs-Klage zur Last fallen kann, nebst Kosten; (3) den 23 Nov. 1771. an Johann Hinrich Sparenberg 94 Rthlr. 42 gr. (4) den 20 Jan. 1773. an Matthias Beckmann 42 Rthlr. nebst Kosten, und daß alle diejenigen, welche aus sothanen Ingrossatis annoch an Albert Nigbers eintae Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, auf den 26 April a. c. bey Strafe ewigen Stillschweigens, und unter der Verwarnung, daß die Tilgung im Pfandprotocollo geschehen solle, sich damit beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn sollen.

32) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Herrn Rathsv. Dethbrüggen Frau Wittwe am 25ten April und folgenden Tagen verschiedenes Silbergeräth, ächtes Porcellain, Gemählde, Kupferstiche, Schränke, Coffee, Spiegel, Tische, Stühle, Messing, Zinn, Kupfer und sonstiges Hausgeräth in ihrem Hause hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen gesonnen, und Können demnach Liebhaber sich gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Gefallen bieten. Oldenburg vom Rathhause den 17 März 1785.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

33) Wann der Herr Canzleyrath, Graf von Ranzow, auf sein unterhänigstes Ansuchen von Sr. Hochfürstl. Durchlaucht die gnädigste Erlaubniß erhalten, ausser denen aus seiner vorhabenden Vergantung zu lösenden Vergantungsgeldern auch zugleich den dritten Theil seiner Gage zu Befriedigung seiner gesammten Creditoren verwenden zu dürfen, und dann ich, der Etatsrath und Landvogt von Rössing, nach Inhalt desfalligen höchsten Rescripti vom 28sten m. pr. von hochpreislicher Regierung unter den roten hujus gnädigst eommittiret und autorisiret worden, die aufkommenden Vergantungsgelder und den dritten Theil der Gage des gedachten Herrn Grafen von Ranzow unter dessen gesammte jährige, noch würllich unbezahlte Creditoren, nach Anleitung des denselben demnachst bekannt zu machenden höchsten Regulativs zu distribuiren; so werden Kraft solchen höchsten Auftrags alle diejenigen, welche an bemeldeten Herrn Gra-

fen einige Forderungen haben, bey Strafe ewigen Stillschweigens hiedurch vorgeladen, selbige auf den 7ten April bey mir auf ungestempelt Papier anzugeben, auf den 21ten ejusd. in hiesiger Gerichtsstube Nachmittags um 3 Uhr zu justificiren, und auf den 3ten May den Distributions, Bescheid anzuhören, und in dessen Conformität sodann ihre Befriedigung in Person oder durch genügsame Bevollmächtigte wahrzunehmen. Wornach sich ein jeder zu achten. Develgdinne den 14 März 1785.

v. Rössing.

Nachricht von dem Zustand des hiesigen Kranken-Instituts

vom 1sten März 1784. bis dahin 1785.

Die gesamte Einnahme des Kranken-Instituts hat in dem verfloßnen Jahr betragen	Gold		Cour.	
	Rthlr.	gr.	Rthlr.	gr.
Die 33 Rthlr Cour. thun in Golde	607		33	
Summa in Golde	635	70		
Hievon sind ausgegeben im 1sten Quartal für 41 aufgenommene Kranke				
a) an die Wund-Ärzte	12 Rthlr.	60 gr.		
b) für Arzeneey	48	70		
c) für Kost und Pflege	67	60		
	129 Rthlr.	46 gr.		
Im 2ten Quartal für 40 neu aufgenommene und 16. aus dem vorigen Quartal zurückgebliebene, also für 56 Kranke				
a) an die Wund-Ärzte	5 Rthlr.	54 gr.		
b) für Arzeneey	58	2		
c) für Kost und Pflege	35	13		
	98 Rthlr.	69 gr.		
Im 3ten Quartal sind für 30 neu aufgenommene und 11 aus dem vorigen Quartal zurückgebliebene also 41 Kranke				
a) an die Wund-Ärzte	7 Rthlr.	48 gr.		
b) für Arzeneey	43	64		
c) für Kost und Pflege	41	42		
	93 Rthlr.	10 gr.		
Im 4ten Quartal für 31. neu aufgenommene und 19. aus dem vorigen Quartal zurückgebliebene also 50 Kranke				
a) an die Wund-Ärzte	6 Rthlr.	2 gr.		
b) für Arzeneey	74	30		
c) für Kost und Pflege	56	46		
	137 Rthlr.	6 gr.		
Die ganze Ausgabe beträgt in Cour.	458 Rthlr.	59 gr.		
Diese 458 Rthlr. 59 gr. klein Cour. thun in Golde	402	62		
Es also Ueberschuß	233	8		
Aufgenommen sind im verfloßnen Jahr	142			
Davon sind a) genesen	96			
b) gestorben	17			
c) als ungeheilt entlassen	10		142.	
d) noch krank	19			

Diesjenigen welche zu Unterstützung dieses menschenfreundlichen Instituts ferner beitragen wollen, belieben sich bey dem Etatsrath Georg zu melden, und demselben die Summe ihres etwanigen Beitrags gefälligst anzuzeigen.

J. E. Georg. G. E. Grimm. E. F. Hellwag.

- 1) Beym Barel'schen Amtsgericht ist für diejenigen, so Forderungen an die von Verb Kohlrenken, Köter zu Borgstedt, Behuf Abwendung des Concurſes den 27ſten April im Schütting zu verkaufenden Weisen Häuſelen, auch 2 Tück und noch ein Pfacken Abdellandes, und unter anzuhoffender Hocharäß. Cammer Einwilligung bey der Kd. terey stehenden alten Hof zu haben meinen, Termin zur Angabe den 27ſten April 1785 angeſetzt, wobey jedoch die Eigenthumsrechte des Johann Kohlrenken an die Häuſeley und 2 Tück Abdellandes ungeschmälert seyn.
- 2) Wenn gräßl. Bentink'schen Burgergericht zu Barel entſtehet wider weyl. Jäger Christian Oberländers, jetzt der Wittwe Nachlaß, als eine Wohnung in der Mühlenſtraße, 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saatiand und übrigen Haabe, ein Concurſ,
- (1) Angabe den 27ſten April. (2) Liquidation den 4ten May. (3) Präferenz Mittel den 1ſten Jun. (4) Vergantung und Löſe den 15ten Jun. 1785.

II. Privatsachen.

- 1) Am Charfreitage wird auf dem Rathhauſe zum Beſſen der Armen das berühmte Paſſionsſpatorium: Der Tod Jeſu von Ramlar nach der neuen vortreflichen Compoſition des Churmaynzischen Concertmeiſters Breuſſer aufgeführt werden. Der Anfang iſt um 5 Uhr. Billets neßl gedruckten Texten ſind am Donnerſtage und Freytag bey Herrn Breithaupt für 36 Grot Courant zu bekommen.
- 2) Erb Dohrmann Schulurath zu Donnerschwee hat vom daſſigen Fundo 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 3) Herr Kaufmann Michaelſen will diejenige 9 Tück adelich freyes Land, welche grade hinter ſeinem Garten liegen, und von dem Herrn Grafen von Münnich ihm in Erbpacht gethan ſind, an den etwaigen Käufer ſeines Hauſes gegen eine billige Vergütung überlaſſen.
- 4) Bey dem Herrn Kaufmann C. Michaelſen in Eislerb ſind im nächſten Frühjahre und fernerhin allerhand Baumaterialien, als Lannenbalken, Sparren, Diehlen und Latten, in verſchiedener erforderlichen Länge und Dicke, malsichen Eichen Hausbau- und Schiffsbauloh, Steine, Pfannen, Kalk und Zement, für billige Preiſe gegen baar Geld, auch auf 6 Monate Credit zu haben. Er verpricht die beſte Bedienung und empfehlet ſich beſtens.
- 5) Ich bin gewillt meine auf dem Gerberhoſe belegene Gerberhütte neßl dem dazu gehörigen Garten zu verkaufen, ſo daß ſolche auf Maytag d. J. angetreten werden könnte. Die Liebhaber belieben ſich nächſtens bey mir zu melden und zu accordiren.
Christian Dreher, Bürger Unterofficier.
- 6) Johann Aſchenbeck, Hausmann zu Kirchhatten, läßt am 1ſten April d. J. obngeſehr 25 Stück groſſe Eichbäume, worinn das auſerleſenſte Bauholz, auf ſeinem Hofte öffentlich meiſtbietend verkaufen.
- 7) Es ſind um Johannis 700 Rthlr. Gold entweder überhaupt oder in kleinen Summen zu 5 Procent gegen gehörige Sicherheit im Neuenburgiſchen Landgerichtsdiſtrict zu belegen. Nähere Nachricht in dem Bodekerschen Hauſe in Barel.
- 8) Gegen Anweiſung der Sicherheit habe ich einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer ſolche verlangert wolle ſich mit den Sicherheits Documenten bey mir melden. J. C. Scherenberg
- 9) Es läßt Diederich Chriſtoph Kloppeburg mit gerichtl. Erlaubniß den 8ten April durch den Herrn Aſſeſſor Riſcher in ſeiner Behauſung zum Colmar folgende Stücke öffentlich verkaufen: 20 Stück milchende Kühe und Quenen, worunter einige güſte, einen 2jährigen recht guten blaubunten Bullen, 40 Stück Ochſen, worunter 9 4jährige, 15 3jährige und 16 2jährige. An Pferden, 2 brandſchichtige 3. und 4jährige recht ſchöne Wallachen, jeglicher mit egalen Wleſſen und 2 egalen we ſſen Hinterfüßen, welche auch zum Reiten geſchickt, ein dito 2jähriges Mutterpferd, 4 Stück recht gute Hengſfüßen, 10 Stück gute Schweine und einige Schaaf, 2 Laß guten Hocken und etwas frühreifen Haber; imgleichen will derſelbe auf ein Jahr 40 bis 50 Tück Dohmenwenden, ſo aus unterſchiedenen Hämnen beſtehen, verbeuern laſſen.
- 10) Wer ungeſähr 20 Tüder gut Heu im Ganzen oder bey einzelnen Tüdern kaufen will, kann ſich bey Jacob Detmers in Develghanne melden.
- 11) Von den Eſkeſthiſchen Armengeldern ſind 378 Rthlr. bey dem Juraten Johann Lohſe zu Günfhausen zinsbar zu erhalten.
- 12) G. W. Altmann aus Bremen verkauft im bevorſtehenden hieſigen Markt, verſchiedene Sorten Handſchue, worunter auch hirschlederne Reithandſchue, vorzüglich ſeine weiße, die gewaſchen werden können, für Damen, Herren und Kinder. Auf viel Verlangen hat er auch englische Hoſen von americanischen Hirschfellen von 4 bis 8 Rthlr., imgleichen Proben von ſaubern

americanischen Wittfellen bey sich. Er verkauft in der Frau Wittwen Köbber-Hause neben dem Posthause, verschiedne gute Waaren, und billige Preise.

17) Da in meinem Hause eine reynwillige Vergantung am 31sten d. M. gehalten werden soll, worinn folgende Sachen verkauft werden, als: Silberzeug, geschnitten und ungeschnitten fein und großes Leinen und Drell, das ungeschnitten Leinen ist circa 7 bis 800 Ellen, welches in 18, 17, 16, 15, 14, und 11 gehanden, imgleichen grosse Kleiderschränke, Comtoirschränke, eine Nichteibank mit Aufsatz, grosse und kleine Tische, Coffers und Läden, Spiegel, Betten, eine grosse Bettstelle mit grünen Gardinen, unten mit Gorden, ein ein halb Duzend rothe moderne Stühle mit Polsters, so mehrentheils mit Pferdehaar ausgepöset, nebst Ueberzügen, wie auch lederne und sonstig verschiedene Stühle, wie auch kupferne und messingene Kessel, grosse messingene Kaffeekannen mit 3 Hähnen, Zinnzeug, worunter auch ganz neues ist, und allerhand gutes Küchengerath, eine Repetieruhr mit einem eichenen Kasten, verschiedene hölzerne Gerath, als Borden und sonstige Sachen, auch allerhand Wertgeräthschaft, Hobelbank, Hobel, Sägen, Nette, Wobren und Weilen, auch verschiedene gute Schulbücher, Welteln, neue complete Gesangbücher mit grober Schrift, Corp. Const., ohne die neue Auflage, und sonstig allerhand geistliche Bücher; wie auch desselben Tages des Nachmittags 3 Uhr der Garten so auf dem Stau belegen, mit dem bekannten grossen Lusthause, zum Verkauf meistbietend aufgesetzt, auch allenfalls der kleine Garten, wenn sich Liebhaber dazu finden sollten, besonders verkauft, falls aber nicht hinlänglich geboien würde, auf 3 Jahr verheuert werden soll; so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Weyl. D. N. Meyers Wittwe auf der Achternstraße.

14) Nachfolgende Immobilien sollen am 30sten d. M., in der Mittwoch nach Ostern, vor hiesiger Amtsstube öffentlich an den Meistbietenden zum Verkauf aufgesetzt werden: 1) Ein geräumiges zur Wirtschaft eingerichtetes am Markte alhie belegenes Wohnhaus nebst grossem Stallraum, auch Hof und Gartenplaz; 2) Ein nahe bey hiesiger Stadt liegender Garten von etwa 10 Fuder Mist; 3) 2 Schffel zembar Saatland auf hiesigem Esch. Wildeshausen den 5 März 1785.

Königl. Churfürstl. Beamte. v. Hübner v. Weigt.

15) Die Auktionverwalterin von Garten will ihre Wehde, zwischen den heil. Geist- und Haaren-Thor belegen, aus dem Grünen brechen und mit Leinsamen besäen lassen. Wer dieses anzunehmen gesonnen, wolle sich bald melden und mit ihr accordiren.

16) Hinrich Sachsen Kinder Vormund lässt mit gerichtl. Erlaubnis seiner Pupillen inventarisirte Haabelligkeit auf den 1sten April im Sterbhaus zu Mens öffentlich meistbietend verkaufen.

17) Ein angesehener Kaufmann im Lande suchet einen Lehrburschen von guter Familie, so im Rechnen und Schreiben erfahren. In der Expedition der Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.

18) Es ist mittelst Einbruchs in einem Gartenhause vor dem Ewersten Thor gestohlen worden: 1) ein Schießgewehr, fast ganz neu, oben auf dem Lauf dem Schloß gemerkt ligonier, 2) ein Kesselbaken mit der Stange von 3 Fuß ungefähr, 3) eine eiserne Kette mit einem Haken, auf dem Feuerheerd gebraucht, 4) ein kleiner Tbeckessel, 5) eine Heckenheere, 6) eine eiserne Harte, 7) eine Zange, Hammer, Beutel und Wöhre. Wer davon Nachricht oder den Thäter anzugeben weiß, erhält eine Wilsote zur Belohnung, und wem davon Nachricht oder den geboten werden sollte, wird gebeten, solches anzuhalten. In der Expedition dieser Anzeigen wird sodann nähere Anweisung gegeben.

19) Ich habe noch eine Hofstelle zu Noddens nahe bey Eckwarden mit 86 drey viertel Tüel Landes auf Montag d. 3. anzukreien, zu verheuern. Liebhaber hiezu wollen sich mit dem ehessen bey mir oder bey dem Organisten Meyer zu Grothamm melden und heuern.

Elsfeld.

B. Michaelsen.

20) Der Archivat zu Altenhunteorf, Johann Hulsede, hat von dässigen Armenmitteln 278 Rthlr. 61 gr. Gold sofort zuebar zu belegen.

21) Weyl. Dankes Harms Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder, lässt am 21sten März und folgenden Tagen in ihrem Hause zu Iffens durch den Verganter 14 milchende Kühe, worunter 8 gesencht, eine gusse Duene, einen 2jährigen Ochsen, 4 Kuhrinder, 3 Mutterpferde, wovon 2 rechtig, 2 Wallachen, 3 Wagens, wovon 2 beschlagen, einen Pflug, 14 kupferne Milch- und 2 Feuerkessel, auch sonstiges Hausgerath, Zinnen- und Silberzeug, öffentlich meistbietend verkaufen.

22) Wenn des neulich verstorbenen Siebeld Ihen Haschenborgers Erben schriftlich angezeigtet, wie ihr Erblasser von dem 1765 eingedeichten Friederich Augusten. Groden 82 Matten 58 Ruthen Landes gegen Erlegung 9485 Rthlr. 15 Schl. 15 Abhandegelder in Erbpacht aenommen habe, und, obzwarren die Abhandegelder an die hiesige Hochfürstl. Cammer zum Wollen beichtiget, sie gleichwol sich nicht im Stande befinden, die gehörige Bescheinigung dahin zubringen, daß die Zahlung durch ihren weyl. Vater selbst, und nicht durch einen dritten für selbigen gegen Cession des Cammer- und Ingrossations-Rechts erfolgt sey; und fast gleich darauf eine ähnliche Vorstellung von dem Erbpächter des Sophien-Grodens, Ulrich Jaspers



Seeken auch Peters genannt, des Inhalts übergeben worden, genauen er vom eben bemelbten Friederich Augusten Groden gleichfalls 45 Matten 54 Ruthen, und 67 Matten 35 Ruthen gegen eine Abstandssumme von 11837 Rthlr. 23 Schl. 12 ein halb r. in Erbpacht erhalten, ferner auch auf seines wehl. Großvaters Zeetse Ulrich Jaspers Zeetse Namen annoch eine Cammer Foderung von 1700 Rthlr. und 250 Rthlr. unterm 17ten Nov. 1724 resp. 13ten Dec. 1725, nicht weniger unterm 2ten Jun. 1729 ein Deich Capital zu 20 Rthlr. 1 Schl. 2 drey viertel r. endlich auch auf ihm selbst der zwischen Zeetse Ulrich Jaspers Zeetse Erben und Kindes Kinder am 6ten Dec. 1758. geschlossenen Erbvergleich, worin er die Großelterliche 168 ein drittel Matten Sophten Grodenländereyen gegen 4176 Gemth. und 300 Rthlr. bey der Theilung übernommen, unterm 16ten Dec. 1758 im Ingressations-Protocolle offen sehe, welche sämtliche liche Pöste jedoch schon längst berichtigt seyn, nur daß die davon gewesene Duitungen bey dem ihm vor einigen Jahren betroffenen unglücklichen Brande mit im Hauche aufgegangen; beyde also zum Behuf der gebetenen Tilgung im Ingressations-Protocolle um ein Proclama aller etwaigen Cessionen oder Pretendenten an vorbenannten Foderungen nachgesuchet; solches auch zu Recht erkannt: so werden alle und jede, welche sowohl dem verstorbenen Siebelst Iben Haischenborger, als auch dem Ulrich Jaspers Seeken oder Peters, zur Bezahlung der angelobten Erbpachtsgelder vorbemerker Friederich Augusten Grodenländereyen einiges vorgeschossen, und über diese Vorschüsse das Cammer- und Ingressationsrecht cediret erhalten, oder auch proprio vel cessionario nomine aus den sonstigen oben angegebenen, auf wehl. Zeetse Ulrich Jaspers Zeetse Ingressierte Pöste, resp. auf ibigen Mitimpetranten Ulrich Jaspers Seeken oder Peters, selbst intrabulirten Erbvergleich, noch einen rechtlichen Anspruch er quocunque capite zu haben vermeinen sollten, hiedurch citiret und vorgeladen, binnen viertel-jähriger Frist, von Zeit der ersten Publication dieses angerechnet, gebdrig bey Hochfürstl. Landgerichte zu erscheinen, ihre etwa in Händen habende Cammer-Cessionen und sonstige Documente im Original zu produciren, resp. ihre sonstige Gerechtigame gebührend anzuzeigen und zu liquidiren, mit angehanater ausdrücklicher Verwarnung, daß diejenigen, welche sich binnen der festgesetzten Frist gebührend also nicht melden, hinführo damit weiter nicht gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, und die Tilgung im Ingressations-Protocoll gebetenermassen erkannt werden solle. Wörnach ic. Sian. Jever den 1 Mart. 1785.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

- 23) In dem auf den 3ten d. M., als am Donnerstage nach Ostern, des Vormittags um 10 Uhr zu Hotten auf des Herrn Landraths von Schreeb Hofe zur Ausbindung des zum neuen Grundwerk Flußbeet und Radstühl bey der Mühle zur Altona vor Wildeshausen erforderlichen Eichenholzes angeetzten Termin, soll auch zugleich die Zimmer- und sonstige Arbeit, als Ausbringung des alten Holzes ic. mindestfordernd ausgedungen werden; und können also diejenigen, so Lust haben, dergleichen Arbeit anzunehmen, sich an besagten Tage und Orte zur bestimmten Zeit einfinden, die desfalligen Conditiones vernehmen, und nach Gefallen fordern.
- 24) Freytag den 1sten April soll in Embden durch das Bergantungs Departement in dem gouden Doelast öffentlich verkauft werden: ein neuer Rumpf von einem Schmachschiff, lang über flaven 70 Fuß, weit über dessen Bergholz 17 drey viertel Fuß, von der Inwerkante des Riecs bis auf die Auswässerung 7 Fuß 1 ein halb Zoll, alles hiesiger Maasse, so als dasselbe für den verstorbenen Schiffer Sanders bey dem Schiffszimmermeister Simons Paschier in Embden neu gebauet, und bey dessen Werk näher zu besehen ist, unter der Condition, daß der Käufer gehalten ist, das zu diesem Rumpf in Embden bestellte Zeug an Masken, Rundhölzer, Tau- und Segelwerk zu empfangen, und in gesolge dessen nach dem mit dem Liferandeur gemachten Record zu bezahlen. Wer inzwischen nähere Nachricht verlangt, geliebe sich bey gemeldetem Zimmermeister Jan Simons Paschier zu melden.
- 25) Ich lasse auf meinem Gute zu Blexen am 1ten April durch den Herrn Assessor Ritscher öffentlich verkaufen, 18 Stück junge milchende Kühe, 8 Pferde, als 2 trachtige und 6 junge von 2 bis 5 Jahren, auch einige schöne Füllen, imgleichen eine Miete Heu von ungefähr 100 Fuder nach deren Weysfahren im Ganzen oder Fußweis.
Anton Wohlken.
- 26) In der Nacht vom 19ten auf den 20sten d. M. ist hier in der Stadt aus einem Garten eine weiße leinene, mit weißer Seide durchgenähte Matraze, und ein weißer Frauenzimmer Rock gestohlen worden. Wer solches nachweisen kann, erhält einen halben Louisd'or, und kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.

